

Informationsdienst



Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas

Ausgabe: Dezember 2016

©Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas



Impressum:

Informationsblatt der VTM über aktuelle Themen und Veranstaltungen für und über zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen. Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, Datenträger aller Art, Fotos, Karten, usw. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Kürzung und auch von Veröffentlichung von Beiträgen vor. Gastkommentare müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Für den Inhalt verantwortlich:

Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas
ZVR-Nr.: 615 198 977
5020 Salzburg • Hofhaymerallee 21
Email: office@vtm-europa.at
Homepage: www.vtm-europa.at

Konto Sparkasse Neunkirchen lautend auf VTM:
IBAN: AT71 2024 1050 0127 5071 / BIC SPNGAT21XXX

©Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas



An alle Traditionskameraden!

Es ist mir eine Ehre, seit gut 30 Jahren als Fahnenpatin für den VTM zu fungieren.

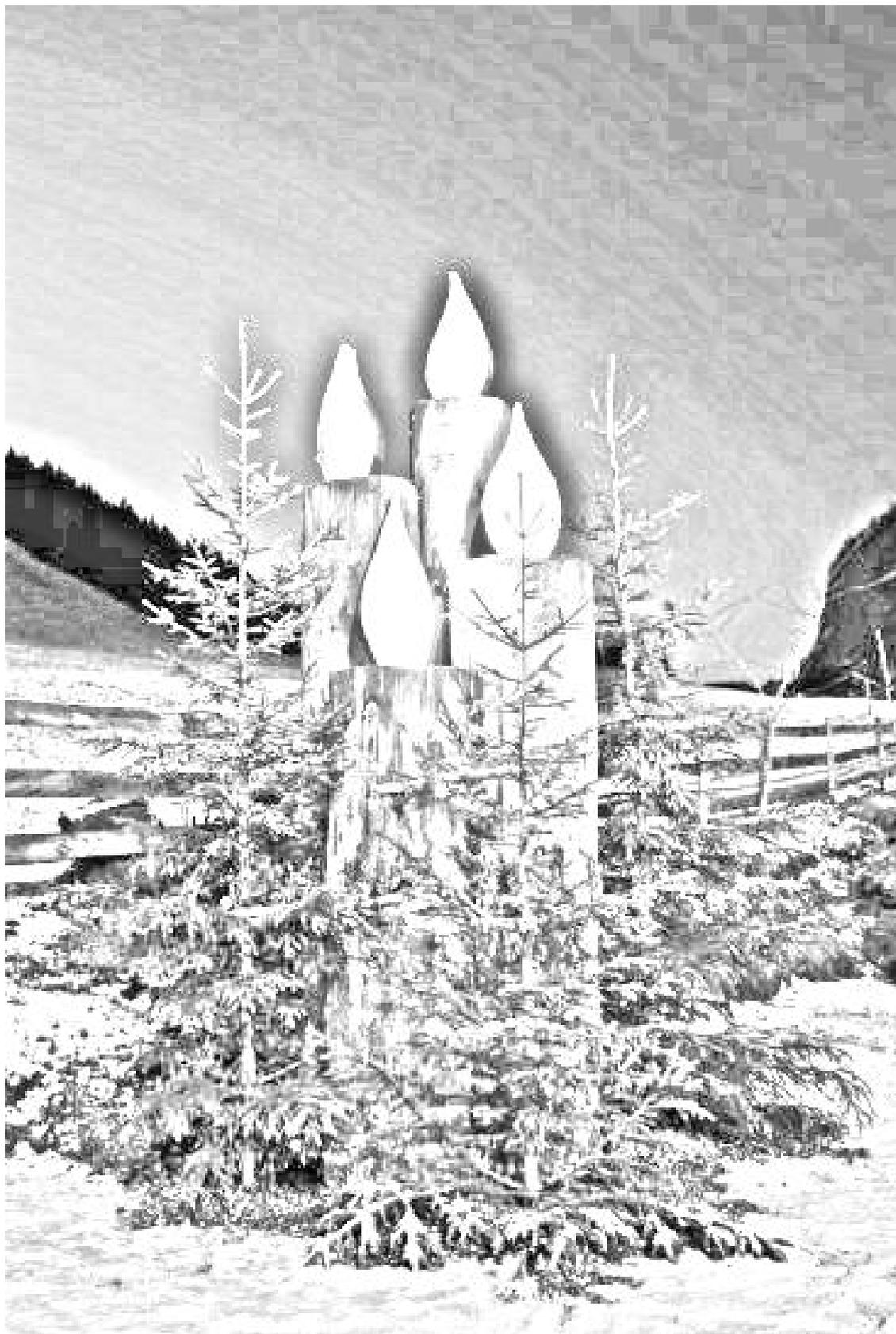
2016 war für die Familie Habsburg ein besonderes Jahr. Nicht nur wegen den vielen historisch wichtigen Anlässen wie etwa die Feiern rund um den 100. Gedenktag zum Tode Kaiser Franz Josephs oder die Feierlichkeiten in Budapest rund um die Inthronisation von Karl IV. als König von Ungarn am 30. Dezember dieses Jahres, sondern vor allem auch weil wir die große Freude hatten, uns in Rom mit 300 Familienmitgliedern zu treffen. Der Anlass war eine große Audienz im Gedenken an den seligen Diener Karl aus dem Hause Österreich mit einer Reliquien-Übergabe desselben an Papst Franziskus. Wir fühlten uns getragen durch die Präsenz dieses besonders bescheidenen Mannes und seiner Botschaft, mit der er uns beauftragte, im Sinne von Kaiser Karl für den Frieden aktiv zu werden. Auch bat der Papst um die Unterstützung des Projekts Europa als gemeinsames Haus, das auf humanistische und christliche Werte gegründet ist. Das Haus Habsburg hat sich immer diesen Werten verpflichtet gefühlt.

Ich betrachte den VTM als einen Teil davon. Jeder einzelne kann etwas in diese große Familie einbringen. Diese Gemeinschaft hat eine Vorbildfunktion, getragen durch Werte im Einsatz für die Tradition.

Mit großem Respekt stehe ich hinter jedem gehaltvollen Traditionseinsatz, der sich nicht aus Eigennutz in den Mittelpunkt stellt, sondern sich für ein gemeinsames Ganzes einsetzt.

Ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest wünsche ich von Herzen allen Kameraden und deren Familien. Und das Beste für ein glückliches und friedvolles Neues Jahr 2017!

Camilla Habsburg-Lothringen





Advent. Zeit, anzukommen.

Advent. Das bedeutet „Ankunft“ Ankommen in der besinnlichen Jahreszeit, ankommen bei sich selbst. Der Advent bietet Gelegenheit, auf die Ereignisse des Jahres zurückzublicken, sich dem Müssen und Sollen für eine Zeit zu entziehen, Atem zu holen, Pause zu machen, sich eine Auszeit zu gönnen.

Aber auch um sich mit Familie, Freunden und Kameraden gemeinsam an schönen Dingen, Gesprächen und Gegebenheiten zu erfreuen. Kulinarisches zu entdecken, Vorfreude walten zu lassen und Pläne zu schmieden.

Der Vorstand

der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas bedankt sich
für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen
im abgelaufenen Jahr

und wünscht ALLEN eine wundervolle „Ankunft“ im Advent,
ein harmonisches und freudvolles Weihnachtsfest
sowie einen gesunden und erfolgreichen Start ins Jahr 2017.

Für den Vorstand

Oberst d.Kav. Alfred Ertl
(VBO, Obmann VTM)



Impressionen zum 800 Jahr-Jubiläum Rathenow mit VTM-Kameradentag (GV)





Vorstellung des neugewählten VTM-Vorstandes



10.09.2016 Rathenow (D)

Bei dem, im Rahmen des 800 Jahr-Jubiläums der Stadt Rathenow stattgefundenen VTM-Kameradentag (=Jahreshauptversammlung), wurde auch die im heurigen Jahr laut Vereinsgesetz erforderliche Neuwahl des Vorstandes durchgeführt.

Im Beisein IKKH Prinzessin Camilla von Habsburg-Lothringen und der Wahlleitung durch den Leiter der Adjutantur „Karl von Habsburg-Lothringen“ Generalmajor i.Tr. Peter Pritz wurden einstimmig nachfolgende Personen in den **Vorstand der VTM** gewählt:

VTM - Vorstand:

Obmann

Oberst d.Kav. Alfred Ertl

1.Obmann- Stv.

Mjr i.Tr. Erwin Dollinger

2.Obmann- Stv.

Hartmut Sigel

Schriftführer

Mjr d.Kav. Ing. Werner A. Bittermann

Schriftführer – Stv

Hptm i.Tr. Mag. Albert Reiterer

Kassier

Michaela Dollinger

Kassier – Stv.

BezMjr Andreas Schreder

Rechnungsprüfer

SchHptm Georg Reiter

ObLt. Walter Maierhofer

Ehrenrat

Mjr Sepp Kaser

SchMjr Alfred Mühlhauser

Mjr Ruedi Pfister

VTM - Verbindungsoffiziere:

VBO Bayern+Baden-Württemberg

Mjr Hartmut Sigel

VBO Nord- u. Osteuropa

Hptm a.D. Hans-Jürgen Czeszak

VBO Süd-/Welschtirol

Mjr Sepp Kaser

VBO Schweiz, Lichtenstein

Mjr Ruedi Pfister

VBO Ungarn

Obst i.Tr. Michael Fohler

VBO Burgenland

Mjr i.Tr. Erwin Dollinger

VBO Oberösterreich

Rtm d.Kav. Fritz Rath

VBO Salzburg

BezMjr Andreas Schreder

VBO Steiermark

BezMjr Rudi Steinacher

VBO Tirol

Oblt d.K. Günther F. Freiherr v. Spielmann

VBO Voralberg

Mjr Werner Beer

VBO Wien

SchMjr Alfred Mühlhauser

Verleihungen / Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung:

An Generalmajor i.Tr. Peter Pritz → das Goldene Verdienstkreuz am Bande

An Hauptmann Johann Mayr → des Silberne Verdienstkreuz

Aber auch schon während der 800 Jahrfeierlichkeiten wurde einer großen Anzahl von verdienten Personen das Verdienstkreuz der VTM verliehen.

Gratulation an die Geehrten und ein Dankeschön für ihren Einsatz um die VTM.



Seminar Reitexercieren u. Standartenhandhabung

2016-03-22 Altenfelden (OÖ)

Das wieder traditionsgemäß vom Dragonerregiment No.4 durchgeführte Reit-Exercier-Seminar mit Standarten-Handhabung, im Reitstall Wolfmayr / Altenfelden (OÖ) diente bereits als Vorbereitung für die Mitglieder des Österr. Cavallerie-Verbandes zur größten Ausrückung 2016 – dem Tag der Kavallerie in Stadl-Paura.

Der Schwerpunkt und Hauptgrundlage des Seminars das „Exercier-Reglement für die k.u.k. Cavallerie aus dem Jahre 1898/99“, Kurzanleitung Standarten-handhabung und diverse militärische Literatur um 1900 - wurden durch die Vortragenden Mjr d.Kav. Werner Bittermann / DR4, Obstlt Gerhard Utz / LIR2 und dem staatl. gepr. Reitlehrer Oblt d.Kav. Hannes Wolfmayr / DR4 kompetent und anschaulich vermittelt.

Zum Gelingen dieser Veranstaltung haben wieder die beachtliche Anzahl Teilnehmer von den anderen österreichischen Traditions-Kavallerie-Regimentern dem DR2 (NÖ), DR4 (OÖ), DR6 (Sbg), DR15 (OÖ) und dem LUR6 (OÖ) durch ihr Mitmachen beigetragen.

Durch die intensive Mitarbeit ALLER und der abwechslungsreichen Tagesgestaltung verging der Tag wie im Fluge. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung und Enthusiasmus dabei und versuchten mit großem Erfolg die vorgetragenen Informationen in sich aufzusaugen, in der kameradschaftlichen Runde ihre Kenntnisse des Reit-Exercierens aufzufrischen, richtig umzusetzen und die angesagten Formationsänderungen möglichst perfekt auszuführen.

Resümierend darf gesagt werden, dass es für alle wieder ein erfolgreicher, nachahmenswerter Seminartag war und das DR4 den Teilnehmern für ihre konstruktive Mitarbeit besonderen Dank ausspricht.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: DR4





DR4 Regiments- und Bataillons-Gedenktag

2016-04-22 Kaserne in Hörsching (FIH Vogler) (OÖ)



Nach der erfolgreichen Übersiedlung des PzStbB4 im Herbst vergangenen Jahres fand der traditionelle DR4/PzStbB4 Regiments-/ Bataillonsgedenktag zum ersten Mal am Gelände der Hörschinger Kaserne dem Fliegerhorst Vogler statt.

Der Einladung waren neben den Vertretern der HUAK Enns, wiederum zahlreiche Abordnungen der vor allem der OÖ Traditionsregimenter wie die Linzer 2er, das IR42, dem k.u.k.PiB2, dem LUR6,

der Hessenbund IR14, Bürgergarde Steyr, KB Schärding gefolgt. Und was ich besonders hervorheben möchte wurden Kameraden des Dragonerregiment Nr.6 und des Rainer-Regiments IR59 per Kleinflugzeug mit Pilot Rittmeister Michael Reinold buchstäblich eingeflogen.



Das Antreten erfolgte bei herrlichem Wetter - kommandiert durch das PzStbB4. Nach dem Eintreten der Feldzeichen PzStbB4 und DR4 erfolgte die Meldung an die militärisch Höchstanwesenden, dem mdFb Kdten des PzStbB4 Mjr Hartmut Ömer und dem Kdten des DR4 Mjr d.Kav. Werner Bittermann.

Dann erfolgte die Verlegung zu einer kurzen aber feierlichen Andacht in die Severin-Kapelle in der die Andacht erstmals vom Militäroberkurat Pater Johannes Rupertsberger dem Seelsorger der Hörschinger Kaserne mit Unterstützung durch Monsignore Ewald Kiener zelebriert wurde.



Dann ging es in die Cafeteria wo der Festakt mit den Ansprachen und den Ehrungen wie die Verleihung des DR4-Verdienstzeichens 2.Kl. an Hptm i.Tr. Karl Feichtinger abgeschlossen wurde. Und mit der Eröffnung des Buffets ging es in den gemütlichen Teil über. In dieser ungezwungenen Atmosphäre wurden viele anregenden Gespräche geführt, die Freundschaften vertieft und teilweise neu geknüpft und so das Miteinander zur Pflege der Tradition weiter verbessert.

Wir als Ennser Traditionsverein sind stolz, dass durch unsere guten kameradschaftlichen und freundschaftlichen Verbindungen zu den anderen Regimentern und Traditionsvereinen es immer wieder möglich ist durch die Anwesenheit so vieler Gleichgesinnter diesem Gedenken den würdigen Rahmen zu verleihen.



*Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann
Fotos: k.u.k PiB2, Franz Josef Schenk*



Wanderritt in den Bayrischen Wald

06.-08.05.2016 Vordernebelberg- Haidmühle
-Vordernebelberg (OÖ / D)

Das Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No.4 veranstaltete zur „Förderung und Vertiefung der Kameradschaft“ einen grenzüberschreitenden 3-Tagesritt im Dreiländereck Bayern-Böhmen-Österreich in die Haidmühle dem Erholungsgebiet des niederbayerischen Landkreises Freyung-Grafenau welchen unser Kamerad Wigg Haydn organisierte.

Endlich war es soweit, das Reitwochenende mit herrlichstem Wetter ist da. Aber bevor es in den reiterlichen



Teil übergang, mussten wir zuerst in Altenfelden vom Reiterhof Wolfmayr einige der erforderlichen Pferde inkl. Ausrüstung versorgen und verladen und nach Vordernebelberg zur Sportpension Ramlhof transportieren. Von dort ritten wir um ca. 09.00 Uhr ab. Kamerad Kasper Max konnte uns leider aus gesundheitlichen Gründen nicht begleiten so mussten wir uns den Weg zu Treffpunkt mit der zweiten Reitergruppe mit Kamerad Wigg Haydn selber suchen. Nach ca. 1 ¼ Std. hatten wir den Treffpunkt schon über der Grenze erreicht und nach einer kurzen Pause ging es nun mit kompetenter Wanderreitführung weiter. Der Ritt führte uns auf verschlungenen Pfaden mit einigen wunderschönen Galoppstrecken zur Mittagsrast mit Picknick bei den Lacken Häuser. Dankenswerterweise hatte sich Anna die Lebensgefährtin eines Kameraden bereit erklärt uns auf der Strecke zu versorgen. Unsere gemischte Gruppe bestehend aus 2er- und 4er-Dragonern und weiteren befreundete Reiter und Reiterinnen hatte sich schnell zu einer homogenen Reitergruppe zusammengefunden. Nach einen insgesamt ca. 5 Stunden Ritt durch herrliche Landschaften und Forstwege erreichen wir dann unser Quartier das Gasthof Strohmaier im Erholungsgebiet Haidmühle / Bayerischer Wald. Nach dem versorgen der Pferde, konnten wir uns gemütlich zusammensetzen und die Ereignisse des Tages Revue passieren lassen.



Am nächsten Tag nach der Pferdepflege und Versorgung und dem Frühstück gingen auf einen Erkundungsritt rund um Haidmühle mit einem Abstecher ins benachbarte Tschechien zum Haidel-Aussichtsturm (1167 m) mit Mittagsrast im GH Madl - Zum Matthiasl (Bischofsreut) ebenfalls ein Reitbetrieb auf dem gerade eine Veranstaltung im Gange war und wieder zurück ins Quartier Strohmaier. Wie vereinbart, stießen am späten Nachmittag die Kameraden des HSB862 mit OTL d.R. Neuner Hans, StFw Lintl Gerhard und Drag Oehling Max

dazu. Das war der Beginn eines sehr gemütlichen Kameradenabends. Kamerad Gerhard packte die mitgenommene Gitarre aus und es wurde bis spät in die Nacht gespielt und gesungen. Zu guter Letzt packte auch noch der Wirt seine CD-Sammlung aus.

Dann war auch schon der letzte Tag angebrochen und wir mussten uns wieder auf den Heimweg machen. Abritt 09.00 Uhr in Haidmühle Mittagsrast mit Picknick in Riedelsbach anschließend nach Vordernebelberg zurück. Wo wir die Pferde wieder verladen und in den Heimatstall transportieren mussten.

Ein wunderschönes Wochenende wir waren alle der Meinung, dass die mindesten einmal im Jahr wiederholt gehört.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: DR4



Unabhängigkeitstag „IATZ“

14.05.2016 Bruneck (Südtirol)

Der Unabhängigkeitstag „IATZ“ fand zum 2. Mal statt. An dieser besonderen Veranstaltung fanden sich Katalanen, Schotten und viele andere Völker zusammen mit Südtiroler Parteien und Verbänden um ihre Vorstellungen und Ziele für die Unabhängigkeit zu präsentieren. Man schätzte an die 2500 Teilnehmer.

Unter dem Motto - mehr Unabhängigkeit für Südtirol - iatz! waren die zahlreichen Schützen, Zivilisten und sonstigen Gruppen aus ganz Europa angereist.

An diesem vom Südtiroler Schützenbund organisierten Unabhängigkeitstag nahmen auch die Vertreter des VTM mit Oberst d.Kav. Alfred Ertl, Mjr d.Kav. Werner Bittermann und Mjr Sepp Kaser sowie das Rainerbund-Mitglied Reinhold Jaksch aus Salzburg teil.

Nach dem Marsch „Tirol in Bewegung“ durch die Stadt Bruneck, ging auf dem Rathausplatz Landeskommandant Elmar Thaler in seiner beachtlichen und zustimmungsvollen Rede auf die Situation Südtirols ein und forderte die Selbstverwaltung für Süd- und Welschtirol ohne Grenzen.



Dieses Treffen muss man persönlich erlebt haben, wie die Jugend den Tiroler Freiheitsgedanken lebt und mit vielen Trachten und Fahnen dabei war.

Vor 50 Jahren wäre dies undenkbar gewesen, wo die italienische Besatzung streng eingegriffen und somit die Ausländer an ihrer Einreise gehindert hätte.

Text: Major Josef Kaser

Fotos: Werner Thaler





Schirmherrschaftsübernahme ÖCV durch Ehz Georg Habsburg



26-05-2016 Schlosshof (NÖ)

Der imposanten Ehrenhof von Schlosshof, ehemaliger Jagdsitz des Feldherrn Prinz Eugen von Savoyen war Schauplatz für die Übernahme der Schirmherrschaft durch SKKH Erzherzog Georg von Habsburg-Lothringen über den Österreichischen Cavallerie-Verband.

Unter den Augen der Marchfelder Schlösserritt-Teilnehmer und anwesenden Ehrengästen vertreten durch den Kdten JgB12 Obstlt Rudolf Halbartschlager, dem BezHptm-Stv. Hofrat Wolfgang Merkatz, den Engelhartstettener Bürgermeister Josef Reiter, dem UEWHG Präsident GM i.Tr. Helmut Eberl, der k.u.k Militärkanzlei GM i.Tr. Brig i.R. Andreas Rotter, der Leitung der Adjutantur des Hauses Habsburg Generalmajor i.Tr. Peter Pritz fand im Rahmen der Eröffnung des traditionellen Schlösserrittes auch die offizielle Übernahme der Schirmherrschaft durch SKKH Erzherzog Georg von Habsburg-Lothringen über den Österr. Cavallerie-Verband statt.



Im imposanten Ambiente von Schloss Hof und der musikalischer Begleitung durch die Engelhartstettener Musikkapelle marschierten die Abordnungen der Mitgliedsregimenter des Österr. Cav.-Verbandes mit dem Dragoner-Regiment Nr.3 „König von Sachsen“, dem k.u.k. Dragonerregiment „Nikolaus Graf Pejacevich“, dem k.u.k

Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No.4, dem Dragonerregiment Nr.6, dem Dragonerregiment Nr.15 „Erzherzog Joseph“, dem k.k. Landwehr-Ulanen-Regiment Nr. 6 und der Reitenden Artillerie Division 2 in den Ehrenhof ein und nahmen vor der Ehrentribüne Aufstellung. Nach der Meldung an Ehz Georg von Habsburg Lothringen und dem Abschreiten der Front wurden die Teilnehmer des Festaktes vom Hausherr und Organisator des Festaktes, Obstlt d.Kav. Hans Günter Ebetshuber begrüßt. Georg von Habsburg-Lothringen bringt in seiner Festrede, seine Freude über die Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Cavallerie-Verband zum Ausdruck und betont in Gegenwart seines Sohnes Erzherzog Karl-Konstantin die Bedeutung der Traditionspflege.

Nach der Unterzeichnung der Urkunden zur Schirmherrschaft und dem verklingen der Volkshymne marschierten die angetretenen Verbände mit einem Defilee vor den Ehrengästen aus dem Ehrenhof von Schlosshof.

Frei nach dem Motto „Einsatz für Tradition und Zukunft“ werden die Mitglieder des Österreichischen Cav.-Verbandes sich bemühen, der Ehre der Schirmherrschaft würdig zu erweisen.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: DR15





Feierliche Angelobung im Kurpark

03-06-2016 Bad Hall (OÖ)

Der Kurpark in Bad Hall bot das feierliche Ambiente für die Angelobung von mehr als 350 Rekruten der 4. Panzergrenadierbrigade, welche Anfang Mai in Oberösterreichs Kasernen eingerückt sind.

Der wichtigste Teil des Staates zur Aufrechterhaltung der Sicherheit im Inneren ist neben der Exekutive und den Blaulichtorganisationen das Bundesheer.

Das in Enns stationierte ÖO Hausregiment - das Dragoner-Regiment Kaiser Ferdinand No.4 - hatte die Ehre, als Traditionstruppenkörper des Panzerstabsbataillons 4, mit einem Standartentrupp dabei sein zu dürfen.

Unter den Augen zahlreicher Ehrengäste wie u.a. Bürgermeister Bernhard Ruf, den OÖ-Landeshauptmann-Stv. Thomas Stelzer und dem Kommandanten der 4. Panzergrenadierbrigade Brigadier Christian Riener, bekräftigten die Rekruten mit einem stimmgewaltigen "Ich gelobe" ihre Bereitschaft für das Land Österreich einzutreten.

Nach dem verklingen der oberösterreichischen Landeshymne marschierten wir hinter den Soldaten aus dem Kurpark aus. Die Rekruten konnten sich im Anschluss - nach der Versorgung der Waffen - mit ihren Angehörigen im Bereich der Waffen- und Geräteschau treffen. Bei der anschließenden Verpflegung in der Kurhalle gab es ausreichend Gelegenheit zu anregende Gespräche im Kreise der Ehrengäste bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: Holnsteiner





Tag der Kavallerie

im Rahmen der Oberösterreichischen Landesausstellung „Mensch und Pferd“



12.06.2016 Stadl-Paura (OÖ)

Der Schauplatz: Paradeplatz des Pferdezentrums Stadl-Paura - am Areal des ehemaligen k.u.k. Hengstendepot

Der Österreichische Cavallerie-Verband, im besonderem seine Mitgliedsvereine die sich allesamt der Pflege der Tradition der k.u.k. Kavallerie Österreich-Ungarns verschrieben haben, gab einem interessierten Publikum Einblicke in eine versunkene Zeit, in der das Pferd als Kamerad im Frieden und im Krieg galt.



Die anwesenden Traditionsvereine, das k.u.k. Dragonerregiment Kaiser Ferdinand Nr. 4, das Dragonerregiment Nr. 15 „Erzherzog Joseph“, das k.u.k. Dragonerregiment „Nikolaus Graf Pejacevich“, das k.k. Landwehr-Ulanen Regiment Nr. 6 und das Historische Rote Kreuz Eferding zeigten Können und Kameradschaft.

Schon am Vorabend hatten die Mitglieder des Landesverbandes der Bürgergarden und Traditionsregimenter Oberösterreichs am ausgeschriebenen „Tag der Bürgergarden“ bereits einem interessierten Publikum in der Karl-Bauer-Halle den „Traum eines Reservisten“ dargeboten.

Am Vormittag fand dann ein auch für die Öffentlichkeit zugängliches Training zu Pferd statt, an dem das Reitexerzieren, die Arbeit mit dem Säbel und dem Umgang mit der Pike für die offizielle Nachmittagsvorführung nochmals geübt wurden. Pünktlich um 1400 begann, vor den interessierten Augen vieler Freunde der Tradition und den Ehrengästen, vertreten durch den Prokurator des St. Georgs-Ordens, Baron Dr. Norbert van Handel, dem Bürgermeister von Stadl-Paura, Christian Popp, dem Linzer Stadtpolizei-Kdt., Oberst Heinz Felbermayr und dem Kdten des k.k. Landwehr-Infanterieregiment Linz 2, Obstlt Gerhard Utz, der Einmarsch der Teilnehmer - den Reitern im Kaisers Rock, wie die Uniformierten auch genannt wurden -. Die Vorführung führte dann die Zuschauer mit der Aufstellung zur Parade, der Meldung an den GM i.Tr. Helmut Eberl, dem Defilee vor der Ehrentribüne über die Darstellung vom früheren Leben in den Garnisonen der großen Donaumonarchie über die weiteren Schaubilder zum Sterben auf den Schlachtfeldern. Das Historische Rote Kreuz Eferding zeigte dabei mit Hilfe eines originalen Sanitätsfahrzeuges aus dem Ersten Weltkrieg auch die Bergung eines Verwundeten.



Unter den klingenden Märschen der Donaumonarchie wurde dem Publikum Gelebte Österreichische Geschichte - Tradition zum Angreifen - geboten.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: k.u.k PiB2, Franz Josef Schenk



Altösterreichische Kavallerie-Tradition am CAI-Altenfelden

16.06.2016 Altenfelden



Zum 25 Jahr-Jubiläum „Internationales Fahrturnier“ des Reit- und Fahrvereins Altenfelden konnte das in Enns stationierte Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No.4 bei der Eröffnungsveranstaltung wieder einmal sein Können herzeigen.

Das Dragonerregiment - Uniformiert nach der Adjustierungsvorschrift für das k.u.k. Heer aus dem Jahr 1911 - bot den Zuschauern gleich beim Einreiten durch die kompakte Reitweise –

Steigbügel an Steigbügel und Pferdekopf an Pferdeschweif - ein imposantes Bild. Unter den Klängen des Regimentsmarsches dem Radetzky marsch gespielt von der Musikkapelle Altenfelden wurden die verschiedensten Formationsänderungen welche für die Bewegung im Felde erforderlich waren, in allen Gangarten (Schritt, Trapp, Galopp) hergezeigt. Ein Mannschaftsexerzieren nach dem „Exerzierreglement für die k.u.k. Kavallerie“ aus dem Jahre 1898 mit drei Abteilungen (=13 Dragonern) einfach herrlich anzuschauen - eine Form des Reitens welche schon fast in Vergessenheit geraten ist.

Nach dem Ausritt des Regiment wurde noch eine gemischte 8er-Quadrille mit unseren Damen im Seitsitzsattel (Reiten im Damensattel) eine wahre Kunst des Reitens und auch in historischen Kostümen aus der Zeit um 1900 gekleidet, gaben einen Einblick in die militärische aber auch zivile Vergangenheit um die Jahrhundertwende.

Es war wieder eine hervorragende Präsentation des Regimentes und gelungene Vorführung, Gekleidet in historischen Uniformen ließen wir die Geschichte wieder aufleben und so mancher fühlte sich in die Zeit der Monarchie zurückversetzt.

Frei nach unseren Grundsätzen „Geschichte zum Angreifen - lebendige, gelebte Geschichte“ wird mit solchen Darbietungen, für so manchen diese einzigartige und wunderschöne Kavallerie-Tradition erst wieder begreif- und erlebbar.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: DR4





Feldandacht beim Jungschützendenkmal

Gedenken an die Freiwilligen OÖ Schützen

2016-07-15 Bad Wimsbach/Neydharting (OÖ)

Das Traditionsregiment der LINZER ZWEIER lud zu 17. Mal zur Feldandacht beim Denkmal für die OÖ Jungschützen in Bad Wimsbach



–
Neyd-
harting.



Nachdem zwei Wochen zuvor ein durch Starkregen verursachtes Hochwasser das Gelände des

Moorbades überflutet hatte, war die Kuranstalt des Moorbades in diesem Jahr wegen Renovierungsarbeiten gesperrt. So musste das traditionelle Platzkonzert mit den Kurgästen leider entfallen. Dennoch fand das Antreten der Abordnungen und Ehrengäste auf einer Wiese vor dem Kurhaus statt.



Nach dem Einmarsch des Feldzeichens LIR. 2 konnte der Kommandant der ausgerückten Truppe Obstlt Heinz Kreuzer dem Kdten des k.k. Schützenregiments Linz Nr. 2 Obstlt Gerhard Utz die angetretenen Verbände melden. Wie jedes Jahr waren Abordnungen des IR42 Herzog von Cumberland aus Gmunden, k.u.k. Pionierbataillon Nr. 2 aus Traun, IR59 Erzherzog Rainer aus Salzburg, Abordnungen des Hessenbundes und der k.u.k. Offiziersgesellschaft aus Wels sowie der Kavallerie des k.u.k. Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No.4 aus Enns, Dragonerregiment Nr.6 aus Salzburg und des Landwehr-Ulanen Regiment Nr.6 und weitere Kameraden zur Feldandacht angereist.

Nach dem Festakt folgte der Marsch hinauf zum Jungschützenhain, welcher in einem romantischen Waldstück oberhalb des Kurhauses liegt. Das Schützendenkmal wurde vom Moorprofessor Stöber im Jahr 1951 hier errichtet. Obstlt Utz konnte den VzeBgm. von Bad Wimsbach, Hrn. Hannes Ziegelböck, und den Kdten der HMunA Stadl-Paura, Herrn Oberst Herbert Pachinger und Herrn Llewellyn Baron Kast aus Ebelsberg mit Mr. Andrew Tetzeli aus den Vereinigten Staaten als Ehrengäste herzlich begrüßen.

Es folgte eine besinnliche Feldandacht, welche von Militärdekan Monsignore Mag. Ewald Kiener in gewohnt würdiger Weise am Feldaltar des LIR 2 zelebriert wurde. Um der Toten und Gefallenen zu gedenken, wurden bei den Fürbitten die Namen von einigen Gefallenen verlesen. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Regimentsmusik des LIR. 2, die Generaldecharge beim Musikstück des „Kameraden“ wurde von der Abteilung des IR. 59 in gewohnt zackiger Weise ausgeführt.

Beim Verlesen des historischen Textes ging Bauoberwerkführer Ing. Woisetschläger auf die Ereignisse vor hundert Jahren ein.

Nach dem Abspielen der Landes- und der Volkshymne ließ Obstlt Gerhard Utz die Formation zum Kurhaus abrücken. Der gemütliche Ausklang erfolgte bereits traditionell in kameradschaftlichen Kreis bei der Mostschänke Berger, wo an diesem kühlen Sommerabend der Durst von den Gästen zum Großteil auch im Freien gelöscht werden konnte.



Text LIR2, Andreas Danner

Fotos kukPiB2, Franz Josef Schenk



Gedenkmesse Otto Habsburg

16.07.2016 Wals (Sbg)

Anlässlich des 5. Todestages Otto von Habsburg (*20.11.1912, +4. Juli 2011), dem letzten Kronprinzen Österreich-Ungarns, wurde in der Pfarrkirche Wals bei Salzburg eine Gedenkmesse abgehalten, welche von Landesschützendekan Prälat Prof. Dr. Paarhammer, Landesschützenkurat Pfarrer Weyringer und Dekan Mag. Schwaighofer zelebriert wurde.

Erfreulicherweise war auch das Erzhaus mit IKKH Erzherzog Georg Habsburg-Salvator vertreten. Die VTM-Fahne, angeführt durch Oberst d.Kav. Alfred Ertl war, bedeckt durch die Fahnenoffiziere Mjr d.Kav. Werner Bittermann (Kdt. vom Ennsner k.u.k. Dragonerregiment Kaiser Ferdinand No.4) und SchOblt Walter Mayerhofer und dem „Fähnrich“ SchHptm Martin Mayerhofer (beide von der Schützenkompanie Neumarkt am Wallersee), ebenfalls vertreten.

Im Anschluss an die Gedenkmesse marschierten wir zum Gasthaus Königsgut wo wir nach kurzen Danksagungen und einem besonders gelungenem Ehrensallut bestens versorgt wurden.

Das wieder sehr würdig gestaltete Gedenken wurde von den "Historischen Landweherschützen Wals" unter Hauptmann Georg Reiter und der "Paneuropa Salzburg" ausgerichtet.

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: IR59, Karlheinz Mattern





Marché-Concours - Pferdefest in Sainelégier

-- Züri - So simmer au; Zürich - c'est aussi ça Saignelégiér 2016 --



14.-16.08.2016 Sainelégier (CH)

Der Marché-Concours, das nationale Pferdefest der Schweiz findet jährlich am zweiten August-Wochenende in Saignelégiér — im Herzen der Freiberge — statt. Diesjährig war der Kanton Zürich als Ehrengast geladen.

Zwei Vertreter der VTM, Oberst d. Kav. Alfred Ertl und Mjr d.Kav. Werner Bittermann mit Begleitung, durften 3 wunderschöne Tage mit unseren Züricher Kameraden im Schweizer Kanton Jura verbringen, dafür möchten wir

uns auch auf diesem Wege bei unserem Verbindungsoffiziers „Schweiz und Lichtenstein“, Kommandör der Zürich Kantonspolizei und Kommandant der Historischen Landjäger, Mjr Ruedi Pfister und seinem Stellvertreter Hptm Theo Schmied recht herzlich bedanken.

Die Mitglieder der historischen Landjäger machten ihrer Hauptaufgabe der Bewachung des „Bück“ und der Präsentation des Traditionsverbandes alle Ehre und standen bei glühend, heißen Wetter in voller Adjustierung die ganzen Tage am Veranstaltungsgelände.

Wir bewunderten mit mehr als 20.000 Besuchern, welche ebenfalls zu diesem herrlichen Anlass gekommen waren, die gekonnten Vorführungen auf den einheimischen



Pferden „die Freiberger“, den traditionellen, farbenprächtigen Umzug und die atemberaubenden Bauernpferderennen. Als passionierte Reiter verliebten uns sofort in diese herrlichen Pferde welche zu hunderten vorgeführt wurden.



Der Marché-Concours ein phantastisches Volksfest, ein einmaliges Sommererlebnis!
Auf bald in Saignelégiér!

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: Kantonspolizei Zürich, Patrick Hofmann





Carzanos Traum - Friedensfest

-- 1916-2016 -- Im Glauben des Friedens --

17./18.09.2016 Carzano/TN (It)

Auf persönliche Einladung von Frau Präsident Piera Degan machte ich mich, leider auf Grund von Terminkollisionen alleine, auf den Weg zum großen Friedensfest nach Carzano. Aber mir war bewusst, dass die Teilnahme mit unserer Ideologie im Einklang steht und daher ein Muss für uns ist.

Das Eintreffen erfolgte fast pünktlich zum Gespräch „im Glauben für den Frieden“ mit SKKH Erzherzog Martin von Habsburg-Este, Dottore Marco Odorizzi und Hochwürden Severino Vareschi.



Zu unserer Freude und Ehre wurden wir im Anschluss von der Volksmusikkapelle von Telve musikalisch unterhalten. Das im Ristorante Le Rose angesetzte Abendessen im hochrangig besetzten Kreis der Friedensgesellschaft aus dem In- und Ausland konnte ich mit anregenden Gesprächen verbringen.

Am nächsten Morgen erfolgte - leider bei schlechtem Wetter, was dem feierlichen Rahmen allerdings keinen Abbruch tat - die Aufstellung auf dem Ramorinoplatz einschließlich der Musikkapellen Fanfara Bersaglieri von Ceggia und von Telve.

Beim Fahnenappell, unter den Klängen der Österreichischen Bundeshymne und der Europahymne - hervorragend gespielt von der Gruppe Telve - hatte ich die Ehre, die österreichische Fahne zu hissen. Die darauffolgende italienische Hymne wurde professionell von der Fanfara Bersaglieri dargeboten.

Die Gedenkmesse für die Gefallenen in der Kirche Madonna della Neve zelebrierte Monsignore Arnaldo Morandi von der Gebetsliga Karl I.

Zur Kranzniederlegung durfte ich Ehrenhafterweise mit SKKH Erzherzog Martin von Habsburg-Este und Kamerad Hans Pixner von den Kaiserjägern Jenbach den Zug anzuführen. Dann folgten die Parade und die Ehrungen.

Im Anschluss an das im Mehrzwecksaal dargebotene sehr gute Mittagessen und dem Abschiedskonzert von der Fanfara Bersaglieri erfolgte um 1600 Uhr die Flaggeneinholung.

Mit dem Versprechen, am 100jährigen Friedensfest vom 15.-17.09.2017 mit Freunden und Mitgliedern auch des IR 59, die auch hier gekämpft hatten, teilzunehmen verabschiedete ich mich und bedankte mich nochmals sehr herzlich für die freundschaftliche Aufnahme und Kameradschaft.

Text: VTM-Obmann, Obst d.Kav. Alfred Ertl

Fotos: Enzo Cestari





Mil.Hist. Excursion im Gebiet der 7 Gemeinden

100 Jahre nach der Sprengung des Berggipfels durch österr. Pioniere - Versöhnungsfeier am Monte Cimone
23.-25.09.2016 Lavarone (Südtirol)

Die Linzer Zweier organisierten eine besondere Reise nach Italien. Unser Weg führte uns dieses Jahr auf die Hochfläche der „Sieben Gemeinden“ ins Trentino um quasi "100 Jahre danach" historische Stätten des 1. Weltkrieges mit Bezug zum k.k. Landwehrinfanterieregiment Linz Nr. 2 zu besuchen. Wobei uns das heurige Ziel in die Gegend um den Mte. CENGIO bzw. um den Mte. PAU führte, wo sich das Regiment gegen Ende des Mai bzw. in den ersten Junitagen des Jahres 1916 aufhielt. Zudem hat sich noch die Gelegenheit ergeben am 25. Österreichisch-/Italienischen Friedenstreffen am 25.Sep. 2016 am Mte. CIMONE teilnehmen zu können.

Wir nutzen das Wochenende zu ausführlichen Exkursionen zum Monte Cengio, den österreichischen und italienischen Festungswerken (wie Werk Gschwendt) und Abschließend mit der Teilnahme beim jährlichen Friedenstreffen - mit Festakt am Monte Cimone - welches von unserem Freund Commentatore Konsul Mario Eichta organisiert wurde. Auf den Tag genau, fand im Jahr 1916 dort die Sprengung des Berggipfels des Monte Cimone statt. Dem „Blutberg“ der Salzburger „Rainer“ (Infanterieregiment Nr. 59).



Unsere Reisegruppe bestand aus Mitgliedern des PiB2, des LIR2, des DR4 und von der „Alten Garde Heimatschutzbataillon 862“ Oberpfalz (aus Deutschland).



Die Abfahrt um 0615 Uhr vom Gasthof Stockinger, Ansfelden erfolgte mit Kleinbussen. Nach ca. 5 Std. Fahrzeit kamen wir in Pinzon an und nahmen das Mittagessen im Pinzoner Keller ein. Nach einer mit kurze Besichtigung des Ortes und Foto verließen wir Pinzon und kamen über Salum – Gardolo – Aldeno – Volano zum Ausgangspunkt unserer Wanderung zum Werk Serrada über den schönen wenn auch teilweise steilen Rundweg durch die Wolfsschlucht zum Werk an. Dann ging es weiter nach Lavarone-Capella wo wir unsere Unterkunft bezogen.



Am nächsten Tag ging es dann zur Besichtigung des Werkes Punta Corbin anschließend weiter mit einer Begehung des Raumes Mte. Belmonte und dem sehr eindrucksvollen Rundweg am Mte. Cengio mit Einweisung in die Kämpfe am Mte. Cengio mit

abschließenden Besichtigung des Werkes Gschwendt. Dann ging es wieder zurück in die Unterkunft nach Lavarone-Capella wo wir den Abend bei einem sehr guten und gemütlichen Essen und Beisammensein verbrachten.

Und am letzten Tag machten wir uns auf um am 25. Österreichisch-italienischen Friedenstreffen am Mte. Cimone teilnehmen zu können. Bei glühend heißem Spätsommertag nahmen wir am Friedenstreffen teil



Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann



an dem wir wieder viele weitere befreundete Regimenter trafen. Nach dem Mittagessen machten wir uns wieder - mit einem Zwischenstopp zum Umziehen und kurze Begehung im Bereich Werk Camomolon - auf den Heimweg.

Fotos: IR59 Karlheinz Mattern und DR4



DR4 Kaiser Ferdinand Patrouillenritt 2016

mit Prüfung zur Cavallerie-Reiterabzeichen und Damensattel-Reitabzeichen

08.10.2016 Altenfelden, Reiterhof Wolfmayr (OÖ)

Wie schon in den letzten Jahren, wurde als Austragungsort für die Orientierungsreit- und Fahrveranstaltung Altenfelden der Reiterhof Wolfmayr festgelegt. Trotz der unsicheren Wettervorhersagen waren wieder viele Teilnehmer gekommen. Besonders erfreulich war die Meldung von zwei Patrouillen des Landwehr-Ulanen-Regiments Nr.6.

Den Beginn machten die Absolventen der Prüfung zur Cavallerie-Reiterabzeichen und Damensattel-Reitabzeichen. Herzliche Gratulation den 4 Teilnehmer welche die Prüfung bravourös absolvierten.



Die ersten Patrouillenritt-Teilnehmer hatten sich zwischenzeitlich fertig gemacht und die zu bewältigende Wegstrecke in die Karte eingezeichnet und freuten sich schon auf den Patrouillenritt. Nachdem der Parcours und die Wegstrecke vom Reg.-Kdt. Mjr Bittermann freigegeben wurde starteten die Gruppen in 15 Minuten-Abstand auf die Orientierungsstrecke. Die wunderschöne Orientierungsstrecke führte uns 20



Km über viele auf Wald- und Wiesenwege durch großartige Naturlandschaften. Ohne besondere Vorkommnisse hatten alle Teilnehmer die Patrouille gesund und wohlbehalten - mit mehr oder weniger großen Zeitverlusten - absolviert. Nach dem Eintreffen der ersten Patrouillen und einer kurzen Pause



wurde der Geschicklichkeits-Parcours mit großem Eifer absolviert. Nach dem Versorgen der Pferde wurde in das Reiterstüberl eingekehrt. Nach der Auswertung und Siegerehrung mit Verteilung der Sachpreise ließ man den Tag ausklingen

Text: DR4, Mjr d.Kav. Werner Bittermann

Fotos: DR4



Blankwaffen-Ausstellung

12.11.2016 Maria Plain (Sbg)

Über Anregung des VTM-Vorstandes und unserem Bestreben geschichtliches Wissen über die Bewaffnung der Österreichischen Traditionsregimenter zu dokumentieren, wurde in Salzburg – Radeck eine Blankwaffen-Ausstellung (Säbel, Degen, Entermesser usw.) veranstaltet.

Im Vereinsheim der Prangerschützen Radeck wurden ca. 70 - 80 Säbel und Degen von Salzburg, Österreich-Ungarn und Deutschland zur Besichtigung aufgelegt. Unter der Leitung von Verbindungsoffizier Mjr i.Tr. Erwin Dollinger, dem Verbindungsoffizier BezMjr Andreas Schreder und dem Hausherrn SchHptm Hermann Grössinger konnten Besucher und Sammler aus Deutschland, Ungarn und aus vielen Bundesländern Österreichs begrüßt werden.

Den angereisten Fachleuten der Firma WKC (Blankwaffenhersteller) aus Solingen konnten wir unsere geschichtlich fundierten Kenntnisse kundtun. Bei der anschließenden Besprechung wurde vereinbart, dass bei Neubestellungen über die VTM Verbindungsoffiziere genau nach den alten Vorgaben gefertigt werden soll.

Der VTM-Vorstand beabsichtigt auf Grund dieser gelungenen Veranstaltung in den nächsten Jahren eine weitere Ausstellung durchzuführen.



Text: BezMjr Andreas Schreder

Foto: SchHptm Franz Größinger

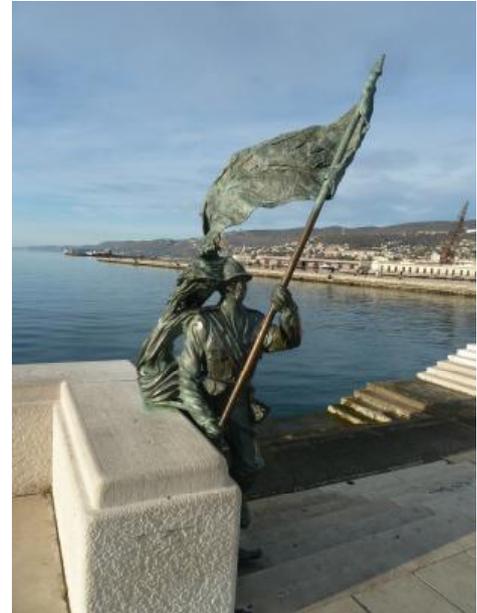


Gedenkveranstaltung "100 Jahre Kaiser Karl"

Gedenkveranstaltung des St. Georgs-Ordens 100. Jahrestag der Thronbesteigung von Kaiser Karl I. in Triest

30.11.2016 Triest (It)

Auf Einladung vom Kommandanten des Dragonerregimentes Nr. 6, Herrn Oberst d.Kav. Alfred Ertl, begab ich mich am 30. November 2016 kurz nach 04.00 Uhr früh nach Salzburg zum vereinbarten Treffpunkt mit dem Herrn Oberst, der dankenswerter Weise die Weiterfahrt nach Triest übernahm. Die Fahrt begann bei Außentemperaturen um die minus 6 Grad Celsius aber sonst klarem Wetter. Im Bereich des Tauern-Hauptkammes begann langsam die Sonne über den Horizont aufzusteigen, die Außentemperaturen kletterten unaufhörlich nach oben und es versprach ein herrlicher Tag an der Adria zu werden. Nach einigen Stunden erreichten wir nach dem Verlassen der Autobahn die kleine Ortschaft Prosecco, von wo sich ein herrlicher Ausblick auf den Golf von Triest und die ehemals bedeutendste Hafenstadt der Monarchie, Triest ergab.



Nach einer etwas längeren Parkplatzsuche gelangten wir raschen Schrittes auf die Piazza della Borsa und mit einer kleinen Verspätung in die Alte Börse, wo das Symposium zum 100. Jahrestag der Thronbesteigung von Kaiser Karl I. stattfand. Leise betraten wir den Festsaal, um den bereits begonnenen ersten Vortrag des Komtur

Dr. Massimiliano Lacota nicht zu stören und konnten von nun an den äußerst interessanten Ausführungen der Vortragenden unsere Aufmerksamkeit schenken. Weitere Vorträge beziehungsweise Reden wurden von Professor Roberto Coaloa (Carlo d'Asburgo, l'ultimo

imperatore: il "gentiluomo europeo" profeta di pace nella Grande Guerra), Frau Tiziana Stocovaz (in Vertretung von Herrn Arnaldo Morandi), Frau Dr. Eva Demmerle (Kaiser Karl: Mythos und Wirklichkeit) und dem Prokurator des St. Georgs-Ordens, Baron Dr. Norbert van Handel gehalten. Gegen Mittag endete das Symposium und als nächster Programmpunkt war um 17.20 eine heilige Messe vorgesehen.



Die verbleibenden Stunden verbrachten wir damit einen

kleinen Imbiss einzunehmen und dann einen Erkundungsgang durch Triest zu machen. Unser Weg führte uns vorbei am Canal Grande zur Molo Audace, vormals Molo San Carlo, wo am 3. November 1918 der Zerstörer Audace die ersten italienischen Truppen anlandete und so Triest nach nahezu 600 Jahren Zugehörigkeit zu Österreich unter italienische Herrschaft gelangte. Die Temperatur war inzwischen auf 14 Grad geklettert und an der Mole spannte sich der Blick vom Schloß Miramare über die hinter der Stadt aufragende Karsthochfläche bis weit über den Golf von Triest. Vorbei an der Piazza Venezia, wo ein Standbild von Kaiser Maximilian von Mexiko seinen festen Platz hat, erreichten wir den Piazza dell'Unità d'Italia. Dieser größte Platz von Triest ist an drei Seiten von neoklassischen und einigen barocken Gebäuden umsäumt, grenzt mit der vierten

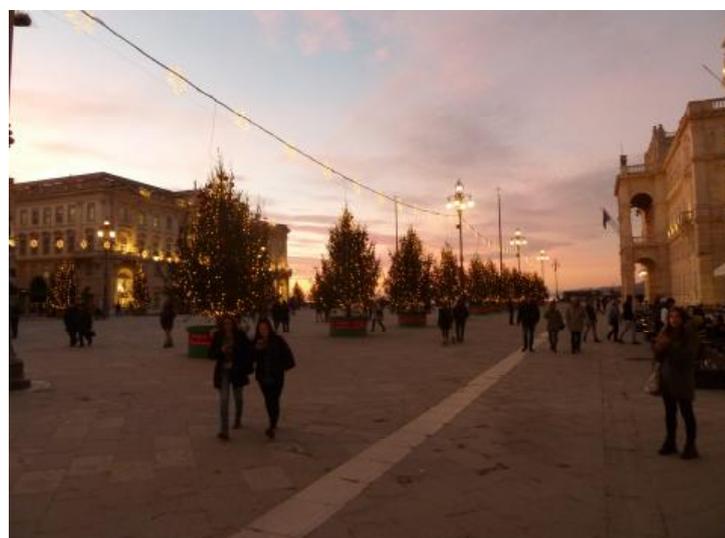


Seite unmittelbar an den Golf von Triest und ist somit einer der größten Plätze Europas, der gegen das Meer geöffnet ist.



Nach einer längeren Stärkung in einem angrenzenden Café erreichten wir die Piazza Vecchia, wo in der Kirche Parochiale Beata Vergine Del Rosario von Seiner Exzellenz Erzbischof Monsignore Guido Pozzo, Sekretär der Päpstlichen Kommission "Ecclesia Die" eine Messe nach altem Ritus zelebriert wurde. Zuvor wurde aber noch Ihrer kaiserlich königlichen Hoheit Erzherzogin Gabriela von Habsburg-Lothringen durch eine lokale Musikkapelle ein kurzes Konzert dargeboten.

Nach der Messe sammelte man vor der Kirche, schoss noch unzählige Erinnerungsfotos, natürlich hauptsächlich mit dem hohen Gast im Zentrum, und fuhr dann im Fahrzeugkonvoi auf die Karsthochfläche. Naturgemäß war es für einen in Triest Unkundigen schwer in der Dunkelheit dem Wegverlauf zu folgen und so landeten wir unversehens in einem reizenden Lokal nahe der slowenisch-italienischen Grenze, wo schon alles für unseren Besuch vorbereitet war. Wir wurden mit lokalen Köstlichkeiten verwöhnt, genossen den dargebotenen Wein und verbrachten einige entspannte Stunden in angenehmer Gesellschaft.



Gegen 23.00 Uhr war es dann an der Zeit sich von den Mitgliedern des St. Georgs-Ordens und den übrigen Gästen zu verabschieden, sich für den Tag in Triest zu bedanken und mit vielen Glückwünschen traten wir die Heimreise nach Salzburg an. In den Morgenstunden wieder zurück in Salzburg bzw. Linz begann mit den Eindrücken dieser mediterranen Stadt, den Vorträgen zu diesem runden Jahrestag und der erlebten Gastfreundschaft ein neuer Arbeitstag im kalten Norden.

*Text: Kdt LIR2, Gerhard Utz, Oberstleutnant
Fotos: Gerhard Utz, Enzo Cestari*



Schützenball Caldonazzo

26.11.2016 Caldonazzo (It)

Unter dem Motto "Auf nach Welschtirol" wollten wir unsere Fahrt fröhlich beginnen. Ein technisches Gebrechen am Auto verzögerte die pünktliche Abfahrt. So hatten meine Begleiter Mjr. Werner Bittermann mit Gattin Monika und Diana Walcher die Möglichkeit, sich auf eine etwas raschere Fahrt einzustellen. Nachdem ich auch meinem Kulturauftrag gerecht werden wollte, hatte ich knapp geplant.

Die Fahrt bis Trient verlief zügig und wir genossen die schöne Landschaft. So konnten wir nach einer späten Mahlzeit das Castello del Buonconsiglio stürmen und in die Geschichte eintauchen. Kurz bevor wir eingeschlossen wurden, setzten wir unsere Fahrt ins Hotel Pauli nach Caldonazzo fort.

Bei Ankunft im Hotel herrschte bereits reges Treiben. Kommandant und Vorstand begrüßten uns auf das Herzlichste und der Ballabend nahm langsam festliche Formen an. Nach kurzer Ruhepause und Kleiderwechsel trafen wir im Ballsaal ein. Unsere Freunde der Schützenkompanie Latzfons unter Oblt. Bartholomäus Höller mit Martin Obrist und Georg Wegmann waren zur großen Freude aller auch eingetroffen. Auch die Musik des Vorjahres ließ Freude aufkommen und so stand einen tanzreichen Abend nichts mehr im Wege. Die wunderschönen Trachten der verschiedenen Marketenderinnen aus Tessin und anderen Teilen Tirols rundeten das bunte Bild ab. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, gesungen, gelacht und gelebte Kameradschaft praktiziert.



Nach einem guten Frühstück machten wir uns über die alte Kaiserstraße auf den Weg zum Vezena-Paß um bei der Zitta-Kapelle unser Gebet verrichten zu können, fuhren weiter in die zimbrische Gemeinde Luserna und von dort zum Werk Gschwendt (Forte Bellvedere) in Lavarone Cappella. Nach einem späten sehr guten Mittagessen im Hotel Cervo machten wir uns auf die Heimreise, die gesund und friedlich endete.

So Gott will, schwingen wir nächstes Jahr wieder in Welschtirol das Tanzbein.

Text: VTM-Obmann, Obst d.Kav. Alfred Ertl

Fotos: Georg, Schützenkompanie Latzfons



Gebet für die Gefallenen

Herr, Gott des Universums,
Deine Kraft und Herrlichkeit erstrahlt in der Harmonie der Schöpfung.
Du, der du das Volk Israel unter dem hellen Schein des himmlischen Schutzes in das verheißene Land führtest, nimm die Seelen der Gefallenen, die mit ihrem Opfer alles gegeben haben in den ewigen Frieden auf.
Nimm sie auf ins ewige Licht und schenke ihren lieben Hinterbliebenen Trost.

Mach, oh Herr,
dass jene, die Leiden durchleben mit christlicher Barmherzigkeit durch die schweren Zeiten geführt werden und dass sie diese als Teil ihres Lebens annehmen und begreifen.

Wir bitten dich, wecke in uns das Gefühl der Anerkennung und des Respekts für die Gefallenen, damit wir zu Vermittlern des Friedens werden, um verhindern zu können, dass es weiterhin Kriege und Konflikte zwischen den Nationen gibt.

Herr, mach uns stark in unserem Vorhaben das Zusammenleben und die Verbrüderung der Völker zu gewährleisten, international zusammen zu arbeiten und den Leidenden unterstützend beizustehen.

Nur dann können wir sagen, dass die Opfer der Gefallenen, jener, die an den verschiedenen Fronten ihr Leben gelassen haben, nicht umsonst waren, sondern Voraussetzungen sind für eine bessere Welt, für den Frieden, der die Menschen einen soll.

Ihr Gefallenen jeden Heeres, jeder Nation,
ihr, die ihr bei Gott im ewigen Licht seid,
ihr, die ihr manchmal noch namenlos seid,
bittet für uns bei Gott um Gnade, damit der Frieden für den ihr gekämpft und Euer Leben gegeben habt, Erbe der gesamten Menschheit werden kann.

So sei es.

*Übersetzt und zur Verfügung gestellt von
Dorothea Vieider Ww. Hartung von Hartungen*



Terminvorschau 2017

15.01.	100 Jahre Kaiserschützen	Hall in Tirol (T)
20.01.	Ball der Offiziere	Wien, Hofburg (W)
21.01.	Tiroler Ball	Wien, Rathaus (W)
27.01.	HUAk-Ball	Enns, Towarek-Kaserne (OÖ)
11./12.02.	Jahrestag Schützenbezirk Brixen	Meransen (Südtirol)
18.02.	Husarenball	Sopron, Pannoniahotel (Ung)
18.02.	Kaiserball Korneuburg (NÖ)	
19.02.	58. Anton Wallner Gedenkfeier	Mauterndorf/Lungau (Sbg)
04.03.	DR4 Reit- u. Standarten-Exercieren -- Theorie+Praxis	Altenfelden(OÖ)
12.03.	Bezirkstag	in Afers bei Brixen (Südtirol)
18.03.	LIR 2 Fuß-Exercieren	Linz (OÖ)
08.04.	VTM Vorstandssitzung	Kufstein (T)
21.04.	208. DR4 / PzStbB4 Reg-/ Baonsgedenktag	Flh Vogler / Hörsching (OÖ)
30.04.	Georgi-Ritt auf die Festung Hohensalzburg	Salzburg
07.05.	10 Jahre Wiedererrichtung BK- Vöcklabruck	Vöcklabruck (OÖ)
19.-21.05.	Int. Friedens-, Freundschafts-, Traditions- /Soldatentreffen	Feldbach (Stmk)
27./28.05.	50. Jahr BG Mauterndorf + 150 J. KB Mauterndorf	Mauternd./Tweng (Sbg)
09.-11.06.	Erlebnisswelt Tirol 1809	Schabs (Südtirol)
10./11.06.	40 Jubiläum Grabenseer Schützen Perwang	Perwang (OÖ)
18.06.	190 Jahre BG Regau mit Landesgardefest OÖ	Regau (OÖ)
18.06.	Ö/It 100 J. Friedensfest	Trient (It)
29.06.-02.07.	Generalrapport UEWHG - Bürgerwache Saulgau 1239 e.V.	Saulgau (D)
30.06.-02.07.	225 Jahre Prangerschützengesellschaft Koppl	Koppl (Sbg)
07.07.	IR42- Reg-Gedenktag	Gmunden, Schloß Cumberland (OÖ)
14.07.	LIR 2 - Feldandacht freiwillige OÖ Schützen	Bad Wimsbach (OÖ)
xx.07.	Gedenkmesse für SKKH Dr. Otto v. Habsburg-Lothringen	Wals (Sbg)
06.08.	Andacht bei Zita-Kapelle	passo Vezena. Trento (It)
15.08.	IR42 Traunsee-Trad.-Schiffahrt auf Raddampfer Gisela	Gmunden(OÖ)
18.08.	Kaisermesse	Bad Ischl (OÖ)
15.-17.09.	Carzanos-Traum (1916-1918 Im Glauben an den Frieden)	Carzano (It)
07.10.	Gedenkfeier mit Feldandacht IR59 Ehz Rainer	Untersberg (Sbg)
08.10.	Int. Friedenswallfahrt	Bergheim, MariaPlain (Sbg)
14.10.	19.VTM-Kameradentreffen (GV)	Klausen (Südtirol)
06.11.	Leonhardi-Ritt mit TÜPL Hochfilzen (DR6)	Leogang (Sbg)
11.11.	Martinifeier Bürgergarde Salzburg	Salzburg
12.11.	Leonhardi-Ritt Altenfelden – Sarleinsbach (DR4))	Altenfelden (OÖ)
17.11.	LIR2 – 102.Regimentsgedenktag	Linz, Schloss Ebelsberg (OÖ)
24.11.	DR4/CdP - Gedenkandacht Obstlt d.Kav. Leibetseder	Berg b. Rohrbach (OÖ)
08.12.	Sepp-Kerschbaumer Gedenkfeier	St. Pauls (It)